

**Agnes van Brakel (1875 – 1954)**

## **Viersener Ehrenbürgerin und Namensgeberin einer Stiftung**



Der Name Agnes van Brakel ist in Viersen untrennbar verbunden mit den Notzeiten des I. und II. Weltkrieges.

Agnes van Brakel engagierte sich, um für die Menschen in Viersen in Kriegs- und Nachkriegsjahren die schlechte Ernährungslage zu verbessern und ihnen den Weg zu sozialen Hilfeleistungen zu erleichtern.

In Anerkennung ihrer Lebensleistung ernannte die Stadt Viersen sie zu ihrem 75. Geburtstag am 29.5.1950 zur Ehrenbürgerin der Stadt. Auch eine Straße wurde in Viersen nach ihr benannt.

Die Agnes-van-Brakel-Stiftung ist eine Stiftung der freien Wohlfahrtsverbände und der Stadt Viersen. Sie wurde 1925 ursprünglich als „Viersener Wohlfahrtsstiftung“ gegründet und 1978 in „**Agnes-van-Brakel-Stiftung**“ umbenannt.



Vielen Viersener Bürgern ist Frau van Brakel bekannt als Initiatorin der „Volksküche“ im Keller der Viersener Festhalle, die nach dem II. Weltkrieg weitgehend unzerstört geblieben war. Für diese Volksküche sammelte sie Spenden, aus denen zuerst Lebensmittel für Arme, Notleidende und Kinder und dann auch für Flüchtlinge und Gefangene finanziert wurden. Nach der Währungsreform wurden täglich ca. 3.000 Schulkinder unentgeltlich mit einer warmen Mahlzeit versorgt.

1978 konnten die freien Wohlfahrtsverbände dank der Unterstützung der Agnes-van-Brakel-Stiftung den fahrbaren Mittagstisch „Essen auf Rädern“ für alte und kranke Menschen in Viersen aufbauen. Dieses Angebot stellte die Versorgung einer Familie sicher, wenn z.B. die Mutter erkrankt war und ermöglichte es Senioren in ihrem häuslichen Umfeld zu bleiben, auch wenn sie nicht mehr in der Lage waren, für sich

selber zu kochen. „Essen auf Rädern“ wird heute noch vom Malteser Hilfsdienst in Viersen ausgefahren.

Heute hat sich die Agnes van Brakel-Stiftung neuen Aufgaben zugewandt, indem sie Projekte finanziell unterstützt, die sozial bedürftige Personenkreise in der Stadt Viersen auf dem Gebiet der gesunden Ernährung unterstützen. So konnte die Stiftung ganz im Sinne der Agnes van Brakel gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund Viersen den Mittagstisch für Schulkinder im „Blauen Haus“ in Viersen und im evangelischen Jugendtreff „@-Café“ in Dülken über mehrere Jahre sicherstellen. Zuletzt wurde ein fachlich angeleitetes Kochprojekt für Kundinnen und Kunden der „Viersener Tafel“ gefördert, das vom Katholischen Forum Viersen in dessen Lehrküche durchgeführt wurde.

Im Rahmen dieser Projektarbeit möchte die Stiftung frische und natürliche Lebensmittel in den Fokus stellen und dazu beitragen, dass Eltern gesund und schmackhaft kochen lernen und dass Kinder lernen, dass Gemüse nicht im Supermarkt wächst oder Milch nicht aus der Tüte kommt.

Da die Stiftung über keine bedeutenden eigenen Einkünfte verfügt, kann sie Projekte nur mit Zinserträgen aus dem Stiftungskapital unterstützen. Deshalb ist Finanzrahmen der Stiftung sehr begrenzt. Der Vorstand der Agnes-von-Brakel-Stiftung freut sich über Bürgerinnen und Bürger, die der Stiftung weitere Mittel zuwenden möchten, damit neue Projekte gefördert werden können. Ebenso sind Vorschläge zu weiteren Projektideen auf dem Gebiet der gesunden Ernährung willkommen.

Kontaktaufnahme mit der Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes,  
Dorothee Wasseige unter  
Telefon: 02162-89128;  
Mail: [agnes-van-brakel-stiftung@web.de](mailto:agnes-van-brakel-stiftung@web.de)